

## **Audit und Bericht zeigen: Der SWM Bereich Wasserkraft handelt gemeinwohlorientiert**

(14.2.2023) Die SWM Wasserkraft produziert Ökostrom, schafft ökologische Ausgleichsräume und teils ganz neue Naturräume. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft – was der erste Gemeinwohlbericht des Bereichs Wasserkraft bei den Stadtwerken München bestätigt.

Die SWM Wasserkraftwerke erzeugen jährlich im Mittel 357 Millionen Kilowattstunden Ökostrom. Neben großen und alten, mehrfach modernisierten Kraftwerken wie den Isarwerken, Leitzach- und Uppenbornwerken gehören auch kleinere Anlagen wie das Maxwerk im Stadtzentrum sowie die Floriansmühle in Freimann zum Kraftwerkspark. Teils sind die Anlagen auch jünger wie etwa die Stadtbachstufe in Höhe des Isarwerks 3 oder das Praterkraftwerk.

Der Gemeinwohlbericht für die Wasserkraft wurde von einer zehnköpfigen Projektgruppe binnen sechs Monaten erarbeitet. Er beschreibt für fünf Berührungsgruppen – Lieferant\*innen, Eigentümer und Finanzpartner, die Mitarbeiter\*innen, die Kund\*innen und das gesellschaftliche Umfeld –, wie gemeinwohlorientiert die SWM Wasserkraft handelt. Hinter dem Gemeinwohlgedanken stecken Werte wie Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und Transparenz sowie Mitentscheidung. Unternehmerischer Erfolg wird nicht nur am finanziellen Ergebnis, sondern auch an seinem Beitrag zum Gemeinwohl gemessen.

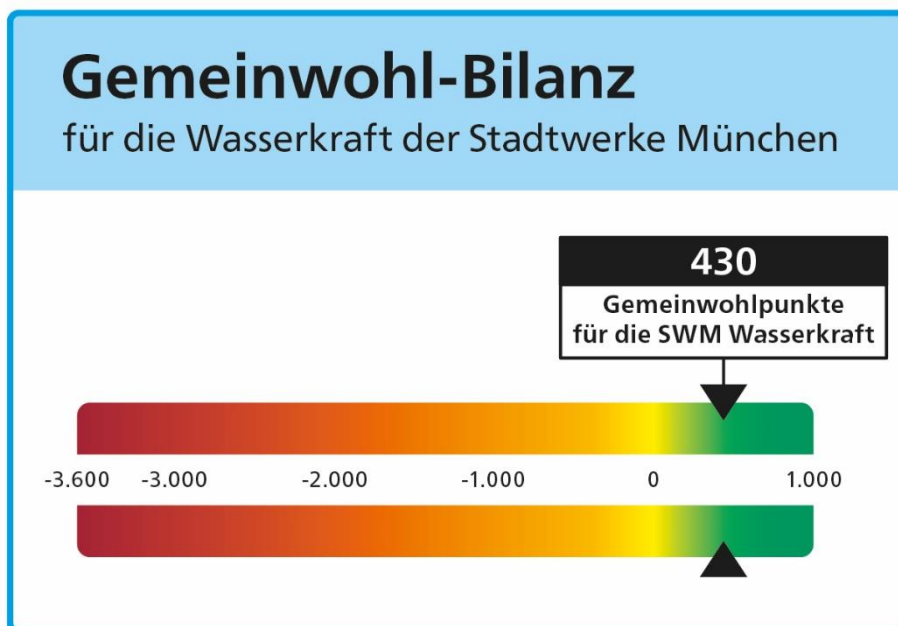
### **Wo hat die Wasserkraft gepunktet?**

Die Wasserkraft leistet einen wichtigen Beitrag für die Versorgung der Stadtgesellschaft. Die Anlagen erzeugen nicht nur CO<sub>2</sub>-freien Strom, sondern tragen auch zur Stabilisierung des

Stromnetzes bei. Darüber hinaus werden die Flächen der Wasserkraft ökologisch bewirtschaftet. Eine Vielzahl an Projekten zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den Wehren unterstreicht das Engagement, notwendige Eingriffe ins Ökosystem so gering wie möglich zu halten.

Besonders positiv vermerkte der Auditor, dass sich in den vergangenen 100 Jahren der Wasserkraftnutzung entlang der künstlich angelegten Kanäle und Speicherbecken Fauna-Flora-Habitat-Gebiete, Landschaftsschutzgebiete oder sogar Natura-2000-Gebiete rund um die Kraftwerksanlagen entwickelt haben. Sie bieten vielen streng geschützten und vom Aussterben bedrohten Tierarten einen wertvollen Lebensraum – gerade in den klimawandelbedingt häufiger vorkommenden Trockenperioden.

Hervorzuheben ist angesichts der langen Einsatzzeit auch der hohe „Erntefaktor“ der Wasserkraftwerke, also das Verhältnis von erzeugter zu eingesetzter Energie: Die SWM nutzen Anlagen, die meist 100 Jahre und älter sind, jedoch laufend modernisiert und an die Erfordernisse des Energiemarkts angepasst wurden. Ein Großteil der Investitionen bleibt dabei in der Region, weil sich insbesondere lokal tätige Firmen bei der Vergabe der speziellen Aufgaben durchsetzen.



Christoph Rapp, Leiter des SWM Bereichs Wasserkraft: „Auch in unserem Fachbereich hat der Bilanzierungsprozess dazu geführt, dass die Kolleginnen und Kollegen, für die die wichtigsten Motivationsquellen der Dienst für die Gemeinschaft und die ökologisch verträgliche Stromerzeugung sind, sich noch stärker mit unserem täglichen Handeln auseinandergesetzt haben. Die kommenden Jahre werden für die Wasserkraft herausfordernd, denn wir müssen viele angestoßene Maßnahmen erfolgreich zum Abschluss bringen. Die sehr gute Bewertung des Auditors ist daher Ansporn und Herausforderung zugleich.“

Helge-Uve Braun, Technischer SWM Geschäftsführer: „Wir teilen die grundsätzlichen Ziele der Gemeinwohlökonomie und sind sehr stolz auf die Zertifizierung. Denn sie bestätigt unseren wichtigen Beitrag für München und die Region und passt zur zukunftsorientierten, nachhaltigen Strategie der SWM.“

Die SWM Wasserkraft investiert in den kommenden Jahren mehr als 100 Millionen Euro in die Sanierung und Optimierung ihrer Infrastrukturanlagen. Modernisierungen dienen der Energieeinsparung, andere Maßnahmen schaffen für die Mitarbeiter\*innen bessere Arbeitsbedingungen oder verringern den ökologischen Fußabdruck der SWM Wasserkraft.

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	<b>A1</b> Menschenwürde in der Zulieferkette	<b>A2</b> Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	<b>A3</b> Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	<b>A4</b> Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	<b>B1</b> Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	<b>B2</b> Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	<b>B3</b> Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	<b>B4</b> Eigentum und Mitentscheidung
<b>C: MITARBEITENDE</b>	<b>C1</b> Menschenwürde am Arbeitsplatz	<b>C2</b> Ausgestaltung der Arbeitsverträge	<b>C3</b> Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	<b>C4</b> Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	<b>D1</b> Ethische Kund*innenbeziehungen	<b>D2</b> Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern	<b>D3</b> Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	<b>D4</b> Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	<b>E1</b> Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	<b>E2</b> Beitrag zum Gemeinwesen	<b>E3</b> Reduktion ökologischer Auswirkungen	<b>E4</b> Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Bei den SWM ist neben dem Bereich Wasserkraft auch der Bereich Bäder gemeinwohl-auditiert. Dessen 2019 erzielter Wert wurde bei der Re-Bilanzierung 2022 sogar weiter gesteigert.

Ausführliche Infos zur Gemeinwohlbilanz der SWM Wasserkraft: [www.swm.de/gemeinwohl-wasserkraft](http://www.swm.de/gemeinwohl-wasserkraft)

Hintergrund-Infos zur Wasserkraft: [www.swm.de/wasserkraft](http://www.swm.de/wasserkraft)